

Stadt Wetter (Hessen)

Satzungsrecht

Az. 020-00-120



Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Wetter (Hessen)

I. und II. Nachtrag eingearbeitet

Stand: 24.02.2021

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|--------------------------------------|--------------|
| § 1 Gebührentatbestand | 3 |
| § 2 Gebührenschuldner | 3 |
| § 3 Grundlagen der Gebührenbemessung | 5 |
| § 4 Auslagen | 5 |
| § 5 Entstehung der Gebührenschuld | 5 |
| § 6 Fälligkeit der Gebührenschuld | 6 |
| § 7 Härtefälle | 6 |
| § 8 Sicherheitsleistungen | 6 |
| § 9 In-Kraft-Treten | 6 |
| Anlage: Gebührenverzeichnis | 7 |

Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wetter (Hessen)

Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.09.2016 (GVBl. I S. 167), jeweils in Verbindung mit den §§ 15 Abs. 7, 17 Abs. 3, 61 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) in der Fassung vom 14.01.2014 (GVBl. I S. 26) sowie der §§ 1 bis 5a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2014 (GVBl. I S. 618), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter (Hessen) in ihrer Sitzung vom 20.03.2018 folgende

Feuerwehrgebührensatzung

beschlossen:

§ 1 Gebührentatbestand

Die der Feuerwehr der Stadt Wetter (Hessen) bei Erfüllung ihrer Aufgaben entstandenen Gebühren und Auslagen sind nach Maßgabe dieser Gebührensatzung in Verbindung mit dem jeweils gültigen Gebührenverzeichnis zu erstatten, soweit der Einsatz nicht gemäß § 61 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 6 HBKG kostenfrei ist. Die Pflicht zur Erstattung von Gebühren und Auslagen besteht auch dann, wenn die angeforderten Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte wegen zwischenzeitlicher Beseitigung der Gefahr oder des Schadens oder aus sonstigen Gründen nicht mehr benötigt werden.

§ 2 Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner bei Maßnahmen zur Brandbekämpfung sind,

1. die Brandstifterin oder der Brandstifter, die oder der nicht selbst Geschädigte oder Geschädigter ist,
2. die geschädigte Person, sofern sie den Einsatz der Feuerwehr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat,
3. die Fahrzeughalterin oder der Fahrzeughalter oder die Fahrzeugführerin oder der Fahrzeugführer, wenn der Brand beim Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen entstanden ist; § 7 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) in der Fassung vom 14. Januar 2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (GVBl. I S. 66), gilt entsprechend,

4. die Betreiberin oder der Betreiber, wenn der Einsatz der Feuerwehr bei einer Anlage mit besonderem Gefahrenpotential erforderlich geworden ist,
 5. die Betreiberin oder der Betreiber von Gewerbe- oder Industriebetrieben für aufgewendete Sonderlöschmittel bei Bränden in den Gewerbe- und Industriebetrieben,
 6. die Person, die wider besseres Wissens oder in grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen die Feuerwehr alarmiert,
 7. die Eigentümerin oder der Eigentümer oder die Besitzerin oder der Besitzer einer Brandmeldeanlage oder ähnliche Anlagen (s. 3.0), wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst,
 8. die Person, die den Einsatz der Feuerwehr durch nicht angezeigtes, aber nach § 3 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen vom 17. März 1975 (GVBl. GI S. 89-3) anzeigepflichtiges Verbrennen von Abfällen verursacht hat.
- (2) Gebührenschuldner sind bei allen übrigen Leistungen, insbesondere in Fällen der Allgemeinen Hilfe,
1. die Person, deren Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Abs. 2 und 3 HSOG gilt entsprechend,
 2. die Person, die die tatsächliche Gewalt über eine Sache oder ein Tier ausübt, deren oder dessen Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder die Eigentümerin oder der Eigentümer einer solchen Sache oder eines solchen Tieres; § 7 Abs. 2 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung gilt entsprechend,
 3. die Person, auf deren Verlangen oder in deren Interesse die Leistung erbracht wurde,
 4. in Fällen des § 61 Abs. 4 HBKG der Rechtsträger der anderen Behörde,
 5. die Person, die die Feuerwehr missbräuchlich – ohne hinreichenden Grund vorsätzlich oder grob fahrlässig – angefordert hat.
- (3) Gebührenschuldner bei Brandsicherheitsdiensten sind die Ausrichter von Veranstaltungen, bei denen bei Ausbruch eines Brandes eine größere Anzahl von Menschen gefährdet wäre (z. B. Versammlungen, Ausstellungen, Theateraufführungen, Zirkusveranstaltungen, Messen, Märkte und vergleichbare Veranstaltungen).
- (4) Gebührenschuldner bei Gefahrenverhütungsschauen sind die Eigentümerinnen und Eigentümer, Besitzerinnen und Besitzer, Antragstellerinnen und Antragsteller sowie sonstige Nutzungsberechtigte von baulichen Anlagen nach § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung (HBO) in der jeweils geltenden Fassung.
- (5) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Grundlagen der Gebührenbemessung

- (1) Für Leistungen der Feuerwehr, die nach dieser Satzung erbracht werden, gilt nachfolgendes Gebührenverzeichnis, welches als **Anlage** (Gebührenverzeichnis Einsatz und feuerwehrtechnische Werkstatt) Bestandteil dieser Satzung ist. Die Höhe der Gebühr errechnet sich nach der aufgewendeten Zeit und dem eingesetzten Material, nach Art und Anzahl des eingesetzten Personals, der Fahrzeuge und Geräte sowie der zu prüfenden Geräte und Einrichtungen.
- (2) Bei der Festsetzung der Gebühr werden für Personen sowie für Fahrzeuge und Geräte die Gebühren für die erste Stunde voll, danach je angefangene 15 Minuten berechnet.
- (3) Für die Berechnung der Gebühr wird die Zeit von Beginn bis zur Beendigung des Einsatzes zugrunde gelegt. Der Einsatz beginnt im Regelfall mit der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle, spätestens mit dem Ausrücken, und ist mit Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit beendet. Sind die eingesetzten Mannschaften, Fahrzeuge oder Geräte zum Zeitpunkt der Alarmierung bereits zu einem anderen Einsatz ausgerückt oder kehren diese nach dem jeweiligen Einsatz nicht unmittelbar zurück (aufeinander folgende Einsätze), so beginnt der jeweilige Einsatz mit Verlassen des vorherigen Einsatzortes und ist beendet, sobald sie den jeweiligen Einsatzort verlassen bzw. die Einsatzfähigkeit wiederhergestellt ist.
- (4) Die Anzahl und Auswahl des einzusetzenden und des davon bei der Gebührenberechnung zu berücksichtigenden Personals sowie der Fahrzeuge und Geräte liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Feuerwehr.

§ 4 Auslagen

- (1) Auslagen werden in der tatsächlich erstandenen Höhe zuzüglich eines Verwaltungskostenaufschlages in Höhe von 10 Prozent geltend gemacht. Dies gilt insbesondere für Lieferungen und Leistungen von Dritten, Fremdpersonal und -gerät, Ölbindemittel, Säurebindemittel, Schaummittel und die Entsorgung.
- (2) Dauert ein Einsatz ohne Unterbrechung mehr als vier Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten.

§ 5 Entstehung der Gebührenschuld

- (1) Die Verpflichtung zur Erstattung von Gebühren entsteht im Regelfall mit der Alarmierung der Feuerwehr durch die Leitstelle, spätestens mit dem Ausrücken.
- (2) Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages.

§ 6 Fälligkeit der Gebührenschuld

Die zu zahlenden Gebühren und Auslagen werden durch Gebührenbescheid festgesetzt. Die Gebührenschuld wird ein Monat nach der Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig, sofern in diesem keine andere Fälligkeit angegeben ist.

§ 7 Härtefälle

Wenn dies mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Gebührenschuldners oder sonst aus Billigkeitsgründen geboten erscheint, kann die Gebührenschuld gestundet, niedergeschlagen oder erlassen werden, oder es kann von der Geltendmachung der Gebühren ganz oder teilweise abgesehen werden. Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag gewährt werden.

§ 8 Sicherheitsleistungen

Die Hilfeleistung der Feuerwehr im Rahmen des § 6 Abs. 3 HBKG, eine Überlassung von Geräten oder die Gestellung von Brandsicherheitsdiensten kann von einer vorherigen angemessenen Sicherheitsleistung des Gebührenschuldners bis zur Höhe der voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen abhängig gemacht werden.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag der Vollendung ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherige Satzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren vom 22.02.2012 sowie die dazu ergangenen Nachtragssatzungen vom 21.11.2012 und 17.12.2014 außer Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt:

Wetter (Hessen), den 21.03.2018

Der Magistrat
der Stadt Wetter (Hessen)

Spanka
Bürgermeister

a) Satzung vom 21.03.2018 veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 30.03.2018

b) I. Nachtragssatzung vom 28.08.2019 zur Änderung der Ziffer 2.2 des Geb.-Verz. veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 06.09.2019

c) II. Nachtragssatzung vom 24.02.2021 zur Änderung der Ziffern 2.2 u. 2.7 des Geb.-Verz. veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 12.03.2021

Gebührenverzeichnis zur Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wetter (Hessen)

| Nr. | Beschreibung | Gebühr je Stunde / 15 Minuten |
|------------|---|-------------------------------|
| 1.0 | Personalgebühren | |
| 1.1 | Brand und allgemeine Hilfeleistungseinsätze je Einsatzkraft | 24,00 Euro / 6,00 Euro |
| 1.2 | Brandsicherheitsdienst je Einsatzkraft | 24,00 Euro / 6,00 Euro |
| 1.3 | Dauert ein Einsatz ohne Unterbrechung mehr als vier Stunden, so sind die Auslagen für die Verpflegung der eingesetzten Feuerwehrangehörigen zu erstatten. | |
| 2.0 | Fahrzeuggebühren | |
| 2.1 | Einsatzleitwagen | |
| | Einsatzleitwagen ELW 1 | 143,00 Euro / 35,75 Euro |
| | Mannschaftstransportfahrzeug MTF | 91,00 Euro / 22,75 Euro |
| | Mehrzweckfahrzeug MZF | |
| 2.2 | Tragkraftspritzenfahrzeuge | |
| | TSF | 54,00 Euro / 13,50 Euro |
| | TSF-W | 121,00 Euro / 30,25 Euro |
| 2.3 | Löschgruppenfahrzeuge | |
| | LF 10 KatS | 160,00 Euro / 40,00 Euro |
| | LF 16 | 76,00 Euro / 19,00 Euro |
| | LF 20 | 198,00 Euro / 49,50 Euro |
| 2.4 | Tanklöschfahrzeuge | |
| | HTLF 20 | 116,00 Euro / 29,00 Euro |
| | TLF 4000 | 221,00 Euro / 55,25 Euro |
| 2.5 | Drehleitern | |
| | DLAK 18/12 | 236,00 Euro / 59,00 Euro |
| 2.6 | Gerätewagen | |
| | Gerätewagen-Nachschub GW-N | 72,00 Euro / 18,00 Euro |
| 2.7 | Anhänger | |
| | Mehrzweckanhänger MZA 1 | 12,00 Euro / 3,00 Euro |
| | Netzersatzanlage NEA | 69,00 Euro / 17,25 Euro |

3.0 Gebühren für besondere Leistungen

| | |
|---|-------------|
| Fehlalarm Brandmeldeanlage | 600,00 Euro |
| Fehlalarm durch Kommunikationsmittel mit automatischer Ansage oder Anzeige, die keine Brandmeldeanlagen sind. | 600,00 Euro |
| Fehlalarm durch Meldung von Sicherheitsunternehmen | 600,00 Euro |

4.0 Missbräuchliche Alarmierung

Gebühren für die missbräuchliche Alarmierung im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 2 Nr. 5 der Satzung werden nach ausgerückten Fahrzeugen und Zeit-, Material- sowie Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet.

5.0 Gebühren in sonstigen Fällen

Für besondere, nicht in der Gebührensatzung aufgeführte Leistungen, werden die Gebühren nach ausgerückten Fahrzeugen und dem tatsächlichen Zeit-, Material-, und Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet.

6.0 Einsatzbedingtes Prüfen und Reinigen

6.1 Persönliche Schutzausrüstung

Die Reinigung und Prüfung im Einsatz gebrauchter persönlicher Ausstattungsgegenstände werden nach dem Reinigungs- und Prüfaufwand gemäß der gültigen Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Marburg bzw. Rechnungen von Dritten berechnet. Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner in Rechnung gestellt.

6.2 Atemschutz

Reinigung, Desinfektion, Füllen und Prüfen im Einsatz gebrauchter Atemschutzgeräte werden nach der jeweils gültigen Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Marburg in Rechnung gestellt.

6.3 Ersatzbeschaffung

Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden dem Gebühren- und Auslagenschuldner in Rechnung gestellt.

6.4 Prüfung und Reparatur von Geräten

Prüfung und Reparatur von Geräten wird nach zeitlichem Aufwand des eingesetzten hauptamtlichen Personals oder der Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Marburg bzw. Rechnungen von Dritten werden dem Gebührenschuldner nach Maßgabe des § 4 Abs. 1 der Satzung zugrunde gelegt.

7.0 **Kosten für den Einsatz von Fremdpersonal, Gerät oder Material**

Für die entstehenden Aufwendungen, etwa für den Einsatz von Personal, Geräten oder Material (Ölbinde- Säurebinde und Schaummittel, Entsorgung und Auslagen) von Dritten, werden die der Stadt in Rechnung gestellten Beträge nach Maßgabe des § 4 Abs. 1 der Satzung zugrunde gelegt.